

ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

Spezialzeitschrift für entomologischen Handel, Verkehr und Literatur.

Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien. — Verlag: Wien XIV, Nobilegasse 20.

Abonnement: Bezugspreis bei direkter Zusendung für Deutschösterreich K 98.—, Deutschland Mk. 18.—, Tschechoslowakei K 20.—, Jugoslawien Dinars 13.—, Italien Lire 14.—, Schweiz Franken 10.—, Frankreich und Belgien Francs 12.—, Holland Gulden 5.—, Dänemark, Schweden, Norwegen K 8.—, Großbritannien Schilling 6, Amerika Dollar 2.—, sonstige Länder Francs 12.—. Zahlung stets in der Valuta des Abonnenten. Oesterr. Postsparkassenkonto 112.482, Postscheckkonto Berlin 79.955, Postscheckkonto Prag 59.414.

Anzeigen: Rauminserte nach Uebereinkommen. Kleininserte: Die dreigespaltene Zeile oder deren Raum 70 Pfennig. — Abonnenten 100 Zeilen jährlich frei. Ueberzeilen 50 Pfennig. — Erscheint am 10. jeden Monats. — Schluß der Inseratenannahme am 20. jeden Monats.

Inhalt: H. Fruhstorfer: Neue *Parnassius apollo* Rassen. — Adolf Hoffmann: Beitrag zur Sammeltechnik. — Inseratenschau. — Literaturschau.

Neue *Parnassius apollo* Rassen.

Von H. Fruhstorfer, Zürich.

Parnassius apollo cominius subsp. nova.

Flügelform rundlicher, Statur etwas kleiner als bei *P. apollo sztrečnoensis* Pax aus den weißen Karpathen und dem Neutra-Gebirge sowie *candidus* Verity aus Barlangliget und den Belaer Kalkalpen und insbesondere von *P. apollo maurus* Fruhst., der mit seinen schmalen, langgestreckten Flügeln so auffallend von den übrigen Karpathenrassen, namentlich aber *carpathicus* Rebel differiert. Grundfarbe der ♂♂ ohne jede gelbliche Beimischung in ihrer Reinheit *sztrečnoensis* ♂♂ der Fatra (Peschke leg.) und der weißen Karpathen (Bang-Haas) übertreffend.

Die schwarzen Makeln der Vdfl. Zelle groß, sehr steil gestellt, scharf abgeschnitten und dadurch schmaler als bei *carpathicus*, *sztrečnoensis* und *maurus* erscheinend.

Vorderer Transcellularfleck obsolet. Hauptcharacteristicum allen anderen ungarischen bisher erschlossenen Rassen gegenüber: sehr breite, namentlich nach unten zwischen den Medianen weit ausfließende, lockere und doch sehr dunkle Staubbinde. Ozellen der Htflg. dunkelkarminrot mit prominenter schwarzer Peripherie. Basalpartie tiefschwarz überdeckt, die Zelle umklammernd. Analflecken namentlich in Anbetracht der Kleinheit der Exemplare äußerst prägnant und stattlich. Htflg. mit einer markanten submarginalen Festonbinde und verdunkeltem Distalsaum. ♀ mit viel mehr eingengtem Distalsaum und erheblich reduzierter Submarginalbinde als bei *maurus*, der Form der Belaer Kalkalpen und *carpathicus*. Vdflg. weniger dicht bestäubt als bei den genannten Formen. Htflg. geringer schwarz überpudert als selbst bei *carpathicus*, aber mit ebenfalls nach hinten erweiterter Submarginalbinde und scharf abgesetztem Glassaum.

Patria: Bückkgebirge (Westungarn), ca. 900 m, im Borsoder Komitat.

Coleopteren.

Staphyliniden- Literatur

sowie exotische Staphyliniden präpariert oder unpräpariert, determiniert oder undeterminiert zu kaufen gesucht.

Prof. Otto Scheerpeltz
WIEN

VII. Neustiftgasse Nr. 121.

Coptolabrus antaeus

gibt ab im Tausche gegen *Procerus Chrysocarabus*, *Coptolabrus*, *Ceroglossus* sowie gegen trocken getötete la Originalausbeute *Rosalia alpina Ceruchus chrysomel*. Ferner mittelgrosse Dynastiden (*hyllus tytius* etc.) Riesensböcke Lukaniden.

Gegenseitige Bedingung: 1a Qualität.

An unbekannte Herren sende nicht zuerst. Garantie: Zurücknahme.

R. Bier, Berlin-Steglitz,
Herderstrasse 11 II

Nebria, *Elaphrus*,

Leistus, Notiophilus, Omophron, Pelopila, Diachila, Blethisa, Siagona, Migadopini, Promecognathini, alles pal. und exot., auch Einzel Exemplare und II. Qualität kauft, tauscht und bestimmt

M. Bänninger, 73. Ludwigstraße, Giessen.

Der Fundort bedarf noch sehr der Bestätigung, weil ich fast zweifle, daß eine so rein weiße Form im südwestlichen Ungarn gefunden wird. Vielmehr dürfte selbe nach dem Colorit aus einem der nördlichen Abzweigungen der Karpathen oder den Ost-Beskidien stammen. Das Gesamtgebiet der Karpathen und seiner südlichen Arme, ebenso die bukowinischen und rumänischen Grenzgebirge werden uns noch eine große Reihe zum Teil prägnanter und hervorragender Rassen liefern, von denen wir bisher nur den allerkleinsten Teil kennen.

P. apollo artemidor subspec. nova.

♂ ♀ habituell kleiner als die übrigen bisher aus den Karpathen bekannt gewordenen *apollo* Rassen. ♂ schneeweiß mit schmalem, auch proximal fast geradlinigem Glassaum. Submarginalbinde namentlich in Anbetracht der Kleinheit der Exemplare sehr breit, vom Glassaum durch eine Serie durch die Adern getrennter, rein weißer Helmflecken getrennt. Transcellularmakeln relativ groß, ansehnlicher als bei *cominius*. Htfgl. der ♂♂ rein weiß, mit sehr kleinen dunkelkarminroten, nur ganz schwach weiß pupillierten Ozellen. Subanalflecken unbedeutend, Basalbestäubung entschieden geringer als bei den übrigen weißen ungarisch-transsylvanischen Rassen.

♀ Grundfarbe rein weiß, auf den Vdfigl. nur mit äußerst zarter schwarzer Überpuderung. Htfgl. viel heller als bei *maurus* Fruhst. von Transsylvanien mit schmalem aber prägnantem Glassaum, sehr deutlicher Submarginalbinde.

Patria: Karpathen ohne genauere Lokalität durch Herrn A. Bang-Haas empfangen. Mehrere Exemplare Cotypen in Coll. des Entomologischen Museums des Polytechnikums in Zürich.

Parnassius apollo maurus subspec. nova.

P. apollo subspec. Rothschild. Nov. Zoolog. 1918, 242 Borszéh-Gyergyó VII. 1912, St. Miklos Gyergyó (Rebel leg.)

Glassaum etwas schmaler als bei *candidus* Verity, die Submarginalbinde diffuser, sich manchmal ganz verlierend. Die Antemarginalregion viel schmaler, geradliniger verlaufend, weil sowohl der Glassaum wie auch die Staubbinde weniger gewellt sind. Schwarzflecken der Vdfigl. unbedeutender, Ozellen der Htfgl. kleiner als bei *candidus*. Schwarze Basalbestäubung so reduziert, daß sie manchmal kaum noch angedeutet erscheint. Distalsaum der Htfgl. dagegen mehr verdunkelt, Analflecken fast fehlend. — ♀ grösser als ♀♀ der Balaer Kalkalpen mit gigantischeren Schwarzmakeln der Vdfigl., aber erheblich kleineren Ozellen der Htfgl. Schwarze Bestäubung wiederum geringer entwickelt als beim ♀ der Balaer Kalkalpen, der Glassaum der Htfgl. indessen ausgedehnter. Rothschild 1. c sagt von *maurus*: „Differiert von allen anderen ungarischen Rassen durch blauweiße Grundfarbe und die scharf ausgeprägte Marginal- und Submarginalzone der Htfgl. ♀ sehr schwarz mit auffallenden dunklen Zeichnungen. Ich hätte diese hervorragende Rasse benannt, wenn ich wüßte, ob sie nicht bereits von Dr. Rebel beschrieben wurde.“

Da sich Dr. Rebel über diese hochinteressante transsylvanische Form in den Verhdlg. Zoolog. Botan. Gesellschaft 1913 ausführlich äußerte, ohne ihr einen Namen zu geben, glaube ich

Aphodiiden, Melolonthiden, Ruteliden, Tenebrioniden, Melacodermen, Chrysomeliden, pal. et exot. im Tausch gegen Cicindelidae, Lucanidae, Cetonidae, Dynastidae, Buprestidae, Cerambycidae und Curculionidae.

Wer würde mir Anthribidae determinieren?

Ch. Morton, Lausanne, Schweiz,
Vieux Collonges.

Suche Tausch

in seltenen Caraben, Elateriden und Cerambyciden. Habe darin viele Seltenheiten in 1a Qualität abzugeben.

Hermann Müller, Berlin-Pankow,
Pichelswerderstrasse 12.

Noch nie im Handel

Im Monate Juli u. August werden amerikanische Höhlen-Coleoptera gegen bar oder im Tausche geg. Seltenheiten geliefert. Jeder Anfrage das Porto beizufügen, auf Postkarten wird nicht reagiert.

Professor Josef Sever,
760. East 160. Street, New York
N. Y. U. S. Amerika.

Donacien

in allen Farbenabarten, möglichst frisch und unpräpariert, mit Essigäther getötet, tauscht gegen andere deutsche Käfer, z. B. *Bemb. fumigatum*, *aspericolle*, *Anthicus nectarinus*, *Melandrya dubia*, *Trachyphl. parallelus*, *Apion rubicolle*, *Anthonomus rubripes* etc.

Dr. Feige, Eisleben.

Verkaufe

in grossen Quantitäten: *Haliplus Heydeni*, *Hydroporus scalesianus*, *Disopora Ernestinae*, *Helophorus fallax*, *Helophorus crenatus*, *Chaetocnema confusa* etc.

L. Gschwendtner, Linz-Urfahr, O.-Ö.
Hauptstrasse 28.

Um meine riesigen Dublettenbestände von

Coleopteren der Erde,

darunter grosse Seltenheiten, zu räumen, gebe dieselben zu billigsten Preisen od. im Tausch gegen gute Cerambyciden ab. Auch 2 Käferschränke abgebar.

Anfragen mit Retourmarke erbittet

B. Schwarzer
Spezialist für Cerambyciden,
Schweinheim b. Aschaffenburg
Villa „Maria“.

Pal. Cicindelidae und Histeridae

tauscht, kauft und bestimmt.
Vorherige Anfrage erwünscht.

F. Blühweiß, Wien XX./2,
Nordbahnstrasse 4.

berechtigt zu sein, sie jetzt in Verbindung zu bringen mit dem Vornamen des so bekannten ungarischen Dichters Maurus Jokai, dessen Schilderungen der ungarischen Natur sowie des Donaufalles mir in jungen Jahren so viel Freude bereiteten.

Patria: Gyergyó St. Miklos, Cziker Komitat, Nord-Siebenbürgen, 4 ♂♂ 1 ♀ Coll. Fruhstorfer.

Über die Verteilung der ungarischen, resp. der Karpathen *apollo* Rassen herrscht noch große Unklarheit, die auch durch die höchst verdienstvolle Studie des Herrn Dr. F. Pax Z. w. Insektenbiologie März 1915, 49—59, nicht ganz beseitigt wurde. Herr Dr. Pax zog nämlich *P. apollo strambergensis* Skala. noch zum Kreise der Karpathen *apollo*, während diese charakteristische Form in der Tat der östlichste Ausläufer der *P. apollo albus* Serie darstellt, die nicht nach Osten sondern nach Westen und Süden gravitiert und zu der ich neuerdings das Glück hatte, eine zwar ausgestorbene, aber ganz unvermutete, scharf von *melliculus* gesonderte Form aus Mittel-Deutschland nachzuweisen. Andererseits synonymiert Herr Dr. Pax *candidus* Verity mit *transylvanicus* Schweitzer, ein Vorgehen, das geographisch wie morphologisch ganz unhaltbar ist. Beide haben nur die weiße Grundfarbe gemeinsam, der Umriß der Flügel, die Bestäubung, Ozellenbildung etc. aber sind durchaus verschieden. Auch Rothschild hat die wesentlichen Differenzen beider Rassen erkannt und auf eine weitere neue Form hingewiesen, die heute ihre systematische Rechtfertigung erfährt. Eine Aufzählung der zum Formenkreis des *carpathicus* gehörenden Arealrassen dürfte somit folgende Tabelle ergeben:

P. apollo sztrečnoensis Pax Neutragebirge, Chocsgruppe (Pax) Weiße Karpathen (Fruhstorfer), Fatra (Peschke 2 ♂♂ leg. Coll. Fruhstorfer).

Fatra-Exemplare sind durch markantere Zeichnung bereits von Exemplaren des Weißen Gebirges differenziert.

P. apollo cominius Fruhst. Bück Gebirge (?).

P. apollo subspec. Liptauer Alpen (Pax 1. c. p. 55 fig. 3 andromorphes ♀).

P. apollo candidus Verity Belaer Kalkalpen. (4 ♂♂ 1 ♀ Coll. Fruhstorfer).

P. apollo carpathicus Rebel & Rogenhofer. (Tokaj-Eperieser Traichtgebirge, Bükhegy). 5 ♂♂ 10 ♀♀ Comitatus Zips in Coll. Fruhstorfer. Die auffallendste Form, welche durch die gelbliche Grundfarbe, die weißen Rassen der West-Beskiden und der Tatra von den gleichfalls weißen Rassen der Ost-Beskiden und der transsylvanischen Alpen unterbricht.

P. apollo maurus Fruhst. Gyergyó Szt. Miklos. 4 ♂♂ 1 ♀ (Coll. Fruhstorfer) Borszen Gyeryó (Rothschild).

P. apollo subspec. Intermediatform zwischen *maurus* Fruhst. und *transylvanicus* Schweitz. Koermoezbanya, Bans (??) Comitatus (Rothschild).

P. apollo transylvanicus Schweitzer. Branizkoer Berge, Kronstadt, (Rothschild) Rodna ?? Wenn unter letzterem Fundort

Cerambycidae ::::::::::: und Meloë :::::::::::::::::: und Meloë der ganzen Erde

kauft und tauscht

A. Zidek, Wien IX, Währingerstr. 2—4.

Tausch, Kauf, Determination von Pausiden, Clavigeriden und sonstigen Ameisen- und Termitengästen; ev. auch Ameisen und Termiten!

Anfragen an: **Prof. Reichensperger**, Freiburg i. Schweiz, Péroles.

Pal. Coleopteren

wünsche im Kauf oder auch Tausch zu erwerben. Besonders cavernicole Arten wie Anophthalmus, Trechus, Bathysciinae, ferner Buprestidae und Cerambycidae etc.

Ich offeriere im Tausche die meisten pal. Arten und interessante Species von exot. Buprestidae und Cerambycidae.

Angebote erbittet

J. Clermont, Paris XIII^e
162, rue Jeanne d'Arc prolongée.

Wünsche Ankauf

und auch Tausch von seltenen und interessanten cavernicolen Coleopteren.

Oblata-Verzeichnisse erbittet

Commandant Magdelaine

Paris 16^e, 3 rue Theophile Gautier.

Caraben.

Serien und Fundortstücke, besonders auch aus den Ostalpen, tauscht und kauft jederzeit zu günstigsten Bedingungen.

Dr. S. Breuning, Wien IV.,
Prinz Eugenstrasse 18.

Exot. Lucaniden

in 1a Qual. abzugeben: Lampr. aurata ♂, Latreillei ♂♀, Neolamprima Adolphinae ♂, Luc. laminifer 2 ♂ 1 ♀, Hex. Davisoni ♂♀, Deyrollei ♂♀ (Riesen), Odontol. Sommeri ♂♀, Metop. bison ♂♀, cinnamomeus ♂♀, Savagei ♂, Umhangii ♂♀, Cyclom. lunifer ♂, Eurytr. alcides ♂, platymelus ♂♀. Auch im Tausche gegen exot. Dynast., Ceton., Cerambyc., Buprest., auch Procerus und Coprolabus.

Ant. Dörr, Kolloschowitz b. Saaz
in Böhmen.

Buprestiden der Erde

erwirbt im Tausch gegen Coleoptera (in Essigäther oder präpariert) aus dem Mecsekgebirge in Südungarn, vom Bakonygebirge in Mittelungarn und Plattensee.

A. Gebhardt, königl. Bezirksrichter,
Dombóvár (Kom. Tolna), Ungarn.

das Rodnaer Gebirge an der Grenze der Bukowina gemeint ist, gehört die Form unter keinen Umständen zu *transylvanicus*.

An die hier aufgezählten Rassen schließen sich dann die bisher unbenannten, wenn auch von Hormuzaki, Pagenstecher sowie Pax bereits erwähnten und zum Teile beschriebenen Formen der Bukowina und von Rumänien an, von woher wir noch ganz hervorragende territoriale *apollo* Unterarten zu erwarten haben.

Beitrag zur Sammeltechnik.

Von Adolf Hoffmann Wien. (Fortsetzung).

Das Wasserkäfernetz kommt in zweierlei Art zur Anwendung. 1. Ein gewöhnliches Netz aus sehr starker Gaze. 2. Ein Leinensack.

Das GazeNetz hat vor allem den Nachteil der leichten Zerreißbarkeit, der Leinensack wiederum läßt infolge seiner Dichte das Wasser nur schwer durch. Bei letzterem behilft man sich in der Weise, daß man am Boden des Sackes oder auch an den Seitenwänden Abzugsgitter aus feinem Draht anbringt.

Über die Handhabung des Wasserkäfernetzes ist wohl nichts Wesentliches zu bemerken, da es in der Natur der Sache liegt, wie dieses zu gebrauchen ist. Die Hauptmängel dieses Instrumentes bestehen darin, daß man nur die im Wasser schwimmenden, oder behufs Atmung an die Oberfläche kommenden Tiere erlangen kann, während die am Grunde oder im Schlamm befindlichen Insekten, die ja in weit größerer Zahl vorhanden sind, nur in wenigen Stücken in das Netz gelangen.

Aus dieser Ursache habe ich mit der allgemein gebräuchlichen Art des Wasserkäferfanges gänzlich gebrochen und mir eine Methode zurechtgelegt, die sich ganz vorzüglich bewährte und mir bisweilen ganz außerordentlichen Erfolg brachte.

Ich benütze zum Wasserkäferfang einen gewöhnlichen Gartenrechen und gehe hiebei folgendermaßen vor. Der Rechen wird $\frac{1}{4}$ bis $\frac{3}{4}$ m am Grunde des Wassers angesetzt, sodann der Schlamm, am Boden liegendes Laub, Gezweig etc. möglichst rasch herausgezogen und auf ein bereitgehaltenes Tuch ausgebreitet. Sehr vorteilhaft ist es, statt eines Woll- oder Leinentuches, sich eines lichten Wachstuches zu bedienen, da von diesem das Wasser rasch abläuft, während das gewöhnliche Tuch bald vom Wasser durchtränkt wird und das Aussuchen sehr behindert. Sind in dem Teich oder der Pfütze Wasserkäfer vorhanden, werden wir bisweilen von der Menge der verschiedensten Tiere überrascht sein. Unzählige Käfer, Wasserwanzen, Asseln, Spinnen, Wasserskorpione, Schnecken, Larven von Dytisciden und Libellen, ja selbst kleine Fischchen, die nicht genug schnell flüchten konnten, gelangen in unsere Hände.

Auch die frei herumschwimmenden Tiere, die durch das Einführen des Rechens in das Wasser [aufgeschreckt wurden, auf den Wassergrund und in den Schlamm flüchteten, werden auf diese Weise uns erst recht zur Beute.

Lepidopteren.

Sphingiden

der ganzen Erde kauft

Gehlen, Berlin-Steglitz, Schlosstr. 7.

Kaufe

oder tausche afrikanische Tagschmetterlinge, gespannt oder ungespannt. Ganze Ausbeuten, auch seltene Einzel-exemplare, sowie diesbezügliche Literatur. Als Spezielsammler der afrik. Gattung *Acraea* determiniere ich diese Arten für Sammler kostenlos.

Angebote bitte an Dr. med. C. le Doux, Fürstenwalde, Spree.

oooooooooooooooooooooooooooo

Eier -- Raupen.

Eier von *Dixippus morosus* p. Dutzd. 0.50 Mk., 100 Stk. 3 Mk. Eier von *Coll. promethea* p. Dutzd. 0.75 Mk. Räumchen *Coll. promethea* p. Dutzd. 1.50 Mk. Raupen *Plusia gamma* p. Dutzd. 0.75 Mk. Raupen *Diacrisia sanio* p. Dutzd. 1 Mk. Porto und Verpackung extra.

Julius Arendt, Entomologe,
Berlin N 58, Gneisstrasse 2.

oooooooooooooooooooooooooooo

Deil. hippophaës

Eier oder Raupen zu kaufen gesucht.
Preisangabe.

J. Bochniczek, Klosterneuburg, N.-Oe.
Kierlingerstrasse 27 a.

Exotische Lepidopteren

in tadelloser Spannung abzugeben, Preise $\frac{3}{4}$ Staudingerliste 58, Nachnahme oder Vorauszahlung auf Postscheckkonto, Königsberg i. Pr. 9243, an Bekannte unter Rechnung. Verpackung-einsenden oder zu Selbstkosten.

Papilio androgenus, *asius*, *lenaeus*, *harmodius*, *lacydes*, *policenes*, *ladamas*; *sisenna*, *pylades*, *nireuhesperus*, *demodocus*, *ucalegon*;
Morpho orica (in Mark) 25.—, *the-tis* 20.—, *terestris* 20.—;

Helic. hübnerei, *melpomene*;
Callith. esmeralda (sehr selten!)
Pierella lena, *Chlor. felderi*, *nicippe*, *lisa*, *jucunda*, *mexicana*;

Terias

Callithea depuisei (4 ♂ 5 ♀)
Caton. acontina, *numilia*, *Nessea obrinus*.

Viele *Adotias* und *Euphaedra*. Ferner mehrere Lose amerik. *Lasiocampidae*, *Notodontidae*, *Arctiidae*, *Cossidae*, *Noctuidae* u. *Geometridae* mit vielen Seltenheiten zu billigen Preisen, genaue Listen auf Wunsch gegen Rückporto.

Ca. 200 Freilandpuppen von *Sph. ligustri* (Riesen) Stk. 50 Pf. u. Porto.

P. Becker, Tilsit, O.-Pr.
Postfach 43.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Neue Parnassius apollo-Rassen. 77-80](#)